

Call for Contributions/ Call for Papers

Konferenz

Transformatives Lernen in Krisenzeiten: Compassion als integrativer Ansatz für Frieden und Nachhaltigkeit?!

Datum: 15. bis 17. Oktober 2025

Ort: Universität Bonn, Impulse-Center („Ermekeil-Villa“, Adenauerallee 131)

Überblick:

Im Jahr 2025 sehen sich Gesellschaften weltweit einer Verdichtung globaler und lokaler Krisen ausgesetzt – von krisenhaften politischen Umbrüchen und Umweltkatastrophen über die Langzeitfolgen der COVID-19-Pandemie bis hin zu einer eskalierenden Bedrohungslage durch Kriege. Geopolitische Spannungen und soziale Polarisierungen verstärken die Fragilität bestehender ökonomischer, ökologischer und kultureller Ordnungen. Inmitten dieser komplexen Problemlagen stellt sich die dringliche Frage, über welche ethischen, spirituellen und bildungstheoretischen Ressourcen wir verfügen, um gesellschaftliche Transformationsprozesse konstruktiv zu gestalten.

Religionspädagogik wird in diesem Kontext zunehmend als eine „Krisenwissenschaft“ profiliert, deren Aufgabe es ist, existenzielle Fragen nicht nur analytisch zu durchdringen, sondern auch Orientierungswissen und Handlungsperspektiven zu eröffnen. Der Krisenbegriff wird dabei nicht lediglich als Ausdruck von Bedrohung verstanden, sondern als kategorialer Ort theologischer Reflexion und anthropologischer Entscheidung.

Vor diesem Hintergrund gewinnt das von Johann Baptist Metz entwickelte Paradigma der Compassion – verstanden als leidenschaftliche Anteilnahme an der Not der Anderen – neue Aktualität. Es verweist auf eine Spiritualität des Widerstands, die individuelle und kollektive Potenziale der Umkehr und Verantwortung zu mobilisieren vermag. In seiner performativen Tiefe eröffnet es Perspektiven auf eine Friedensbildung, die nicht im bloßen Appell verharret, sondern als Ausdruck theologischer Anerkennung und globaler Gerechtigkeit wirksam wird.

Die geplante Konferenz widmet sich daher den komplexen Verschränkungen von Compassion, nachhaltiger Entwicklung und Friedensbildung.

Zielsetzung der Konferenz:

Die Konferenz verfolgt das Ziel, die Trias von *Compassion*, *nachhaltiger Entwicklung* und *Friedensbildung* als Schlüsselperspektiven einer theologisch fundierten und gesellschaftlich wirksamen religiösen Bildung zu profilieren. Im Zentrum steht die Analyse von *Compassion* als integrativem Konzept transformativen Lernens in Zeiten multipler Krisen – sowohl als ethisch-anthropologische Haltung des Individuums als auch als kollektives Prinzip sozialen und ökologischen Handelns.

Dabei soll insbesondere die Rolle religiöser Bildung im Horizont globaler Gerechtigkeit ausgelotet werden: als kritische Instanz, die Prozesse der sozialen und ökologischen Transformation begleitet, und als Raum, in dem Spiritualität, ethische Reflexion und politische Handlungsfähigkeit miteinander verschränkt werden. Die Konferenz zielt somit auf die Entwicklung konkreter Bildungsansätze, die eine gerechtere, friedlichere und nachhaltigere Welt mitgestalten helfen.

Zielgruppen:

- Wissenschaftler*innen aus den Bereichen Theologie, Religionspädagogik, Sozialwissenschaften und Umweltstudien
- Pädagog*innen und Fachkräfte aus Bildungseinrichtungen, die in Krisen- und Konfliktgebieten tätig sind
- Theolog*innen und religiöse Führungspersonen, die in der Arbeit mit Gemeinschaften und in der Friedensbildung aktiv sind
- Studierende, die sich mit der Rolle von Bildung in Krisenzeiten und den Herausforderungen von Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit auseinandersetzen möchten
- Praktiker*innen und Aktivist*innen, die in der Arbeit mit interreligiösen Dialogen, sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung tätig sind.

Thematische Schwerpunkte der Konferenz:

Wir laden Wissenschaftler*innen, Religionspädagog*innen und Akteur*innen der Praxis ein, Beiträge zu folgenden Themenfeldern einzureichen:

1. **Compathische Spiritualität als theologische Ressource:** Welche Potenziale birgt eine compathisch geprägte Spiritualität für die religiöse Bildung in krisenhaften Kontexten? Wie kann sie als transformative, interreligiöse und emanzipatorische Kraft zur Förderung sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung beitragen?
2. **Compassion und die Sustainable Development Goals (SDGs):** In welcher Weise kann das Paradigma der Compassion ethisch und praktisch zur Umsetzung der SDGs beitragen? Welche Perspektiven bietet die religiöse Bildung für die Integration ökologischer, ökonomischer und sozialer Zielsetzungen?
3. **Interreligiöse Zugänge zu Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit:** Welche Konzepte und Praktiken aus unterschiedlichen religiösen Traditionen fördern ein solidarisches, nachhaltiges Zusammenleben? Wie kann Compassion als Brücke im interreligiösen Dialog und als Motor gemeinschaftlichen Handelns verstanden werden?
4. **Compassion als Praxis sozialer Solidarität:** Welche bildungspraktischen Ansätze ermöglichen die Einübung von Compassion als gesellschaftlich wirksame Haltung? Inwiefern kann religiöse Bildung Räume eröffnen, in denen Mit-Leidenschaft zur sozialen und ökologischen Transformation beiträgt?
5. **Friedensbildung und gesellschaftlicher Wandel:** Wie lässt sich Compassion als Grundlage für Friedensbildung konzeptualisieren? Welche Rollen kann Religionspädagogik als „Krisenwissenschaft“ übernehmen, um Prozesse gesellschaftlicher Transformation kritisch und kreativ mitzugestalten?

6. **Compassion als ethisch-politische Herausforderung:** Wie lässt sich Compassion in sozialen und politischen Konflikten als handlungsleitende Ressource nutzen, ohne paternalistisch oder entpolitisierend zu wirken? Welche theologischen und ethischen Spannungsfelder ergeben sich dabei und welche kritischen Reflexionen auf den Compassion-Begriff sind fruchtbar für Diskurs und Praxis?

Einreichungsfrist: 31. Juli 2025

Bitte senden Sie Ihren Abstract (max. 300 Wörter) sowie eine kurze Biografie (max. 150 Wörter) an mdom1@uni-bonn.de. Die Begutachtung der Beiträge erfolgt durch ein wissenschaftliches Gremium. Eine Benachrichtigung über die Annahme der Abstracts erhalten Sie bis zum 15. August 2025. Vollständige Beiträge für den Konferenzband sind bis zum 1. Mai 2026 einzureichen. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Tagung ist ebenfalls bis zum 31. Juli 2025 unter der oben genannten Adresse möglich.

Konferenzsprache: Deutsch und Englisch

Kontakt: Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an PD Dr. Maike Maria Domsel (mdom1@uni-bonn.de). Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und auf eine inspirierende, interdisziplinäre Diskussion über Compassion als transformative Kraft in Krisenzeiten!

(Vorläufiges) Konferenzprogramm

Tag 1: 15.10.25

- **14.00 - 14.15:** Ankommen
- **14.15 - 14.30:** Eröffnung und Begrüßung
- **14.30 - 16.00:** Keynote 1: „*Religiöse Bildung als Wegweiser in Krisenzeiten?! Wege zu Compassion als Grundlage nachhaltiger Transformation und emanzipatorischer Bildung*“ [PD Dr. Maike Maria Domsel, Katholische Theologie und Religionspädagogik an der Universität Bonn; Schwerpunkte in Compassion-orientierter Bildung und interreligiöser Didaktik]
- **16.00 - 16.30:** Kaffeepause
- **16.30 - 18.00:** Keynote 2: „*Das Paradigma der Compassion: Reflexionen zu emanzipatorischen und befriedenden Potenzialen*“ [Prof. Dr. Elisabeth Naurath, Evangelische Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts, Universität Augsburg; Vorsitzende von Religions for Peace Deutschland]
- **18.00 - 19.00:** Networking & Austausch beim Abendessen

Tag 2: 16.10.25

- **09.00 - 10.30:** Workshop: „*Compassion als vor-theologische und verbindende Größe: Transformative Ansätze zur Förderung interreligiöser Verständigung*“ [PD Dr. Maike Maria Domsel und Dr. Senol Yagdi, Universitätsassistent am Institut für Islamisch-Theologische Studien, Universität Wien; islamischer Religionspädagoge in Wien]

- **11.00 - 12.30:** *“Religious Diversity and Compassion: Comparative Theology as a Guideline for Religious Education in Times of Crisis?!”* [Dr. Fatima Tofighi, Assistenzprofessorin für Religionswissenschaft an der University of Religions, Qom (Iran); Research Fellow am International Center for Comparative Theology and Social Issues (CTSI), Universität Bonn]
- **12.30 - 13.30:** Mittagspause
- **13.30 - 14.30:** Paper-Sessions (Call for Papers) zum Thema von Compassion und Nachhaltigkeit aus interreligiöser Perspektive
 - **Session A:** Compassion und nachhaltige Bildung im Judentum: Zwischen sozialem Gerechtigkeitsstreben, Genderfragen und ökologischer Verantwortung
 - **Session B:** Islamische Perspektiven auf Compassion und Nachhaltigkeit: Zwischen Schöpfungsverantwortung, Gendergerechtigkeit und sozialem Zusammenhalt
 - **Session C:** Buddhistische Wege zu Compassion und Nachhaltigkeit: Achtsamkeit als Basis für globale Verbundenheit, Gendergerechtigkeit und Umweltbewusstsein
 - **Session D:** Säkular-humanistische Ansätze von Compassion und Nachhaltigkeit: Ethik ohne Grenzen, Gender und globale Solidarität
- **14.30 - 15.00:** Austausch im Plenum
- **15.00 - 15.30:** Kaffeepause
- **15.30 - 17.00:** Keynote 3: *„Empathie und soziale Verantwortung in einer globalen Gesellschaft“* [Dr. Leonie Schoelen, Soziologin, Research Associate, University of Johannesburg, Südafrika]
- **17.00 - 18.30:** Tagesabschlussdiskussion: *„Neue Ansätze für den Religionsunterricht durch Compassion und interreligiöse Kooperation“* [PD Dr. Maike Maria Domsel]
- **18.30:** Abendessen und Abendspaziergang durch Bonn

Tag 3: 17.10.25

- **09.00 - 10.30:** Interaktive Session: *„Compathisches Lernen im RU: Chancen und Herausforderungen“*
- **10.30 - 11.00:** Kaffeepause
- **11.00 - 12.30:** Paper-Sessions (Call for Papers)
 - **Session E:** Compassionate Leadership im Bereich von Schule und RU
 - **Session F:** Compassion und geschlechtersensible Trauerbegleitung/ Schulseelsorge
 - **Session G:** Der compathische Habitus in der Religionslehrer*innenbildung
- **12.30 - 13.00:** Abschluss und Ausblick: *„Gestaltungsräume für eine integrative, emanzipatorische und nachhaltige Bildung: Compathische Perspektiven in Krisenzeiten“*

Call for Contributions/ Call for Papers

Conference

Transformative Learning in Times of Crisis: Compassion as an Integrative Approach to Peace and Sustainability?!

Date: October 15–17, 2025

Venue: University of Bonn, Impulse Center ("Ermekeil Villa", Adenauerallee 131)

Overview:

In 2025, societies around the globe are confronted with an intensification of both global and local crises, ranging from political upheavals and environmental catastrophes to the long-term consequences of the COVID-19 pandemic and an escalating threat of war. Geopolitical tensions and increasing social polarization are further undermining the stability of existing economic, ecological, and cultural structures. Within this intricate web of challenges, an urgent question arises: What ethical, spiritual, and educational resources are available to shape processes of societal transformation in constructive and sustainable ways?

In this context, religious education is increasingly being understood as a "crisis discipline" — one that not only seeks to critically engage with existential questions but also provides frameworks for orientation and actionable perspectives. The notion of crisis is thus not merely interpreted as a state of emergency or threat, but rather as a conceptual locus of theological reflection and anthropological decision-making.

Against this backdrop, the paradigm of compassion, as developed by Johann Baptist Metz, gains renewed significance. Understood as a passionate solidarity with the suffering of others, compassion points to a spirituality of resistance — one that has the potential to activate individual and collective capacities for repentance, responsibility, and transformative action. In its performative depth, it offers a powerful foundation for peace education that transcends mere exhortation and becomes a concrete expression of theological recognition and global justice.

The forthcoming conference will therefore explore the multifaceted interrelations between compassion, sustainable development, and peacebuilding.

Conference Objectives:

The conference seeks to foreground the triad of compassion, sustainable development, and peacebuilding as key perspectives for a theologically grounded and socially engaged approach to religious education. At its core lies an analysis of *compassion* as an integrative paradigm for transformative learning in times of multiple crises, both as an ethical-anthropological disposition of the individual and as a collective principle of social and ecological action.

Particular attention will be given to the role of religious education within the horizon of global justice: as a critical instance that accompanies and reflects processes of social and ecological transformation, and as a pedagogical space in which spirituality, ethical discernment, and political agency are interwoven. The conference thus aims to develop concrete educational approaches that contribute to shaping a more just, peaceful, and sustainable world.

Target Audience:

- Scholars from the fields of theology, religious education, social sciences, and environmental studies
- Educators and professionals working in educational institutions in crisis and conflict areas
- Theologians and religious leaders active in community work and peacebuilding
- Students interested in exploring the role of education in times of crisis and the challenges of sustainability and social justice
- Practitioners and activists working in interreligious dialogue, social justice, and sustainable development.

Call for Contributions:

We invite scholars in theology and religious education as well as practitioners from related fields, to submit proposals addressing the following thematic areas:

1. **Compassionate Spirituality as a Theological Resource:** What potential does a spirituality shaped by compassion offer for religious education in times of crisis? How can it function as a transformative, interreligious, and emancipatory force in promoting social justice and sustainable development?
2. **Compassion and the Sustainable Development Goals (SDGs):** In what ways can the paradigm of compassion contribute, both ethically and practically, to the implementation of the SDGs? What perspectives can religious education offer for integrating ecological, economic, and social objectives?
3. **Interreligious Approaches to Sustainability and Justice:** Which concepts and practices from diverse religious traditions promote a sustainable and solidaristic way of life? How can compassion be understood as a bridge in interreligious dialogue and as a catalyst for collective action?
4. **Compassion as a Practice of Social Solidarity:** What pedagogical approaches can foster compassion as a socially transformative disposition? In what ways can religious education create spaces where *Mit-Leidenschaft* (compassionate co-suffering) contributes to social and ecological transformation?
5. **Peacebuilding and Societal Transformation:** How can compassion be conceptualized as a foundation for peace education? What roles can religious education—as a “discipline of crisis”—assume in critically and creatively accompanying processes of societal change?
6. **Compassion as an Ethical and Political Challenge:** How can compassion serve as a guiding resource in social and political conflicts without becoming paternalistic or depoliticizing? What theological and ethical tensions emerge in this context, and how might critical reflections on the notion of compassion enrich both discourse and practice?

Submission Deadline: July 31, 2025

Please submit your abstract (max. 300 words) along with a short biography (max. 150 words) to mdom1@uni-bonn.de. An academic committee will review all submissions. Notification of acceptance will be sent by August 15, 2025. Full papers for the conference proceedings are to be submitted by May 1, 2026. Registration for participation in the conference is also possible until July 31, 2025, via the same email address.

Conference Language: German and English

Contact: Please get in touch with PD Dr. Maike Maria Domsel (mdom1@uni-bonn.de) for further information and inquiries.

We look forward to your contributions and to an inspiring, interdisciplinary discussion on compassion as a transformative force in times of crisis!

Preliminary Conference Program

Day 1: 15.10.25

- **14:00 - 14:15:** Arrival
- **14:15 - 14:30:** Opening and Welcome
- **14:30 - 16:00:** Keynote 1: „*Religious Education in Times of Crisis?! Cultivating Compassion as a Foundation for Sustainable and Emancipatory Education*“ [PD Dr. Maike Maria Domsel, Catholic Theology and Religious Education at the University of Bonn; specializing in compassion-oriented education and interreligious didactics]
- **16:00 - 16:30:** Coffee Break
- **16:30 - 18:00:** Keynote 2: „*Das Paradigma der Compassion: Reflexionen zu emanzipatorischen und befriedenden Potenzialen*“ [Professor of Protestant Religious Education and Didactics of Religious Instruction, University of Augsburg; Chair of Religions for Peace Germany]
- **18:00 - 19:00:** Networking & Exchange during Dinner

Tag 2: 16.10.25

- **09:00 - 10:30:** Workshop: „*Compassion als vor-theologische und verbindende Größe: Transformative Ansätze zur Förderung interreligiöser Verständigung*“ [PD Dr. Maike Maria Domsel and Dr. Senol Yagdi, University Assistant at the Institute of Islamic-Theological Studies, University of Vienna; Islamic Religious Educator in Vienna]
- **10:30 - 11:00:** Coffee Break
- **11:00 - 12:30:** „*Religious Diversity and Compassion: Comparative Theology as a Guideline for Religious Education in Times of Crisis?!*“ [Dr. Fatima Tofighi, Assistant Professor of Religious Studies at the University of Religions, Qom (Iran); Research Fellow at the International Center for Comparative Theology and Social Issues (CTSI), University of Bonn]

- **12:30 - 13:30:** Lunch Break
- **13:30 - 14:30:** Paper Sessions (Call for Papers) on the Topic of Compassion and Sustainability from an Interreligious Perspective
 - **Session A:** Compassion and Sustainable Education in Judaism: Between the Pursuit of Social Justice, Gender Issues, and Ecological Responsibility
 - **Session B:** Islamic Perspectives on Compassion and Sustainability: Between Creation Stewardship, Gender Justice, and Social Cohesion
 - **Session C:** Buddhist Paths to Compassion and Sustainability: Mindfulness as the Foundation for Global Connectivity, Gender Justice, and Environmental Awareness
 - **Session D:** Secular-Humanistic Approaches to Compassion and Sustainability: Ethics without Borders, Gender, and Global Solidarity
- **14:30 - 15:00:** Plenary Discussion
- **15:00 - 15:30:** Coffee Break
- **15:30 - 17:00:** Keynote 3: „*Empathie und soziale Verantwortung in einer globalen Gesellschaft*“ [Dr. Leonie Schoelen, Sociologist, Research Associate, University of Johannesburg, South Africa]
- **17:00 - 18:30:** End-of-Day Discussion: “*New Approaches for Religious Education through Compassion and Interreligious Cooperation*“ [PD Dr. Maike Maria Domsel]
- **18:30:** Dinner and Evening Walk through Bonn

Tag 3: 17.10.25

- **09:00 - 10:30:** Interactive Session: „*Compathisches Lernen im RU: Chancen und Herausforderungen*“
- **10:30 - 11:00:** Coffee Break
- **11:00 - 12:30:** Paper-Sessions (Call for Papers)
 - **Session E:** Compassionate Leadership im Bereich von Schule und RU
 - **Session F:** Compassion und geschlechtersensible Trauerbegleitung/ Schulseelsorge
 - **Session G:** Der compathische Habitus in der Religionslehrer*innenbildung
- **12:30 - 13:00:** Conclusion and Outlook: „*Gestaltungsräume für eine integrative, emanzipatorische und nachhaltige Bildung: Compathische Perspektiven in Krisenzeiten*“